

Die PFH GR hat den ersten Forschungsauftrag erhalten : Zweitsprachunterricht Italienisch unter der Lupe

Autor(en): **Todisco, Vincenzo / Gregori, Gian Peder**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **64 (2002-2003)**

Heft 4: **PFH**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357470>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die PFH GR hat den ersten Forschungsauftrag erhalten

Zweitsprachunterricht Italienisch unter der Lupe

Die erste Forschungstätigkeit an der PFH GR erfolgt im sprachlichen Bereich. Auf Ende Schuljahr 2002/2003 ist eine Evaluation des Zweitsprachunterrichts (ZSU) Italienisch in den Primarschulen des deutschsprachigen Teils des Kantons Graubünden geplant. Das kantonale Amt für Volksschule und Kindergarten hat der sich im Aufbau befindenden Forschungsabteilung der PFH GR einen entsprechenden Auftrag erteilt.

Vincenzo Todisco

seit 1993 Lehrer am Bündner Lehrerseminar, seit 1995 literarische Tätigkeit mit verschiedenen Publikationen, von 1997 bis 2002 zu 50 Prozent Kulturbeauftragter der Pro Grigioni Italiano, seit 2003 Dozent an der PFH GR.

Kontakt: vincenzo.todisco@pfh.gr.ch



stufe I übergetreten. Ziel der Evaluation ist es deshalb, nach drei Jahren Zweitsprachunterricht Italienisch verlässliche Aussagen über die effektive Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler am Ende der 6. Klasse machen zu können. Von Interesse ist auch, inwiefern die Lernziele erreicht wurden. Aufgrund einer solchen Erhebung resultieren schliesslich verlässliche Vorgaben für die Abnehmerschulen.

Schweizweit eher die Ausnahme

Die Evaluation ZSU Italienisch umfasst folgende Bereiche: Sprachkompetenz und Motivation der Schülerinnen und Schüler, Akzeptanz des ZSU bei den Erziehungsberechtigten, Einstellung der Lehrkräfte und Beurteilung des Lehrmittels. Der operative Teil des Projekts ist anfangs 2002 eingeleitet worden. Die Evaluation wird den Charakter einer Stichprobenuntersuchung haben

und beschränkt sich auf die 6. Klasse. Dazu wird nach wissenschaftlichen Kriterien eine bestimmte Anzahl Probandinnen und

«Solche umfassenden Untersuchungen bilden in der schweizerischen Schullandschaft eher die Ausnahme.»

Probanden ausgewählt. Der eigentlichen Feldarbeit geht eine flächendeckende Befragung mittels Fragebogen voraus, die das Dreieck Schülerin/Schüler-Lehrkraft-Erziehungsberechtigte umspannt. Zeitpunkt der Sprachtests in den Klassen sind die Monate Februar bis März 2003. Projektschluss ist im Sommer/Herbst 2003.

Das Projekt wird einen wichtigen Beitrag leisten für die künftige Sprachplanung in den Primarschulen und hat einen innovativen Charakter. Solche umfassenden Untersuchungen bilden in der schweizerischen Schullandschaft eher die Ausnahme.

Gian Peder Gregori

Lehrer für Romanisch und Italienisch am Bündner Lehrerseminar, Linguist bei der Lia Rumantscha, Mitarbeit an verschiedenen kantonalen Projekten im Rahmen des ZSU Italienisch und Romanisch, seit 2003 Dozent an der PFH GR.

Kontakt: gianpeder.gregori@pfh.gr.ch



Für die Durchführung der Evaluation sind Prof. Vincenzo Todisco und Prof. Gian Peder Gregori, beide Dozenten an der PFH GR, verantwortlich. Das Projekt wird zudem vom Institut für Sprachwissenschaft der Universität Bern wissenschaftlich begleitet.

Erkenntnisse für Abnehmerschulen

Auf Ende des Schuljahrs 2001/2002 sind erstmals Schülerinnen und Schüler, welche während der 4. bis 6. Klasse im ZSU Italienisch unterrichtet wurden, in die Sekundar-



Das Forschungsprojekt wird einen wichtigen Beitrag für die künftige Sprachplanung in den Primarschulen leisten.